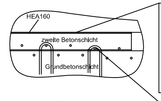
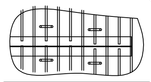
Schubbodenunterkonstruktion
(schematische Darstellung)



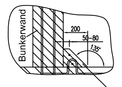
Die Träger (HEA160) müssen bündig mit der Betonoberkante sein.



Im Bunker müssen die Träger (HEA160) mit der Bewehrung der Grundbetonschicht und der Bewehrung der zweiten Betonschicht verbunden sein!

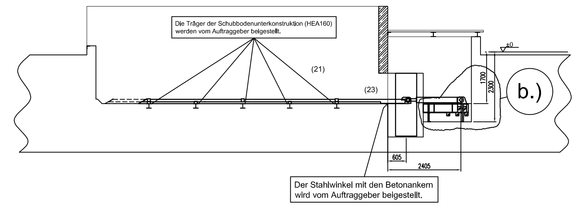
Baustatische Berechnungen unter Berücksichtigung der angegebenen Kräfte sind vom Auftraggeber zu erbringen.

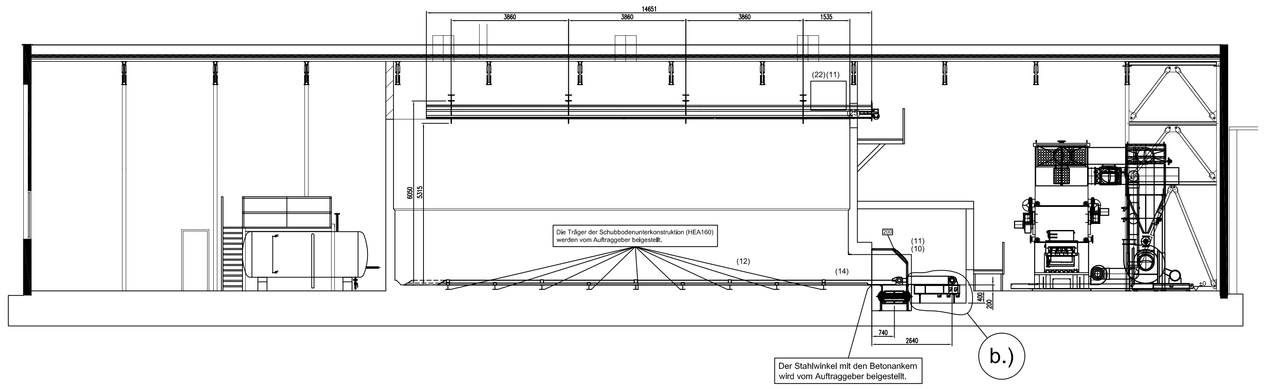
Detail Schubbodenkeil
(schematische Darstellung)



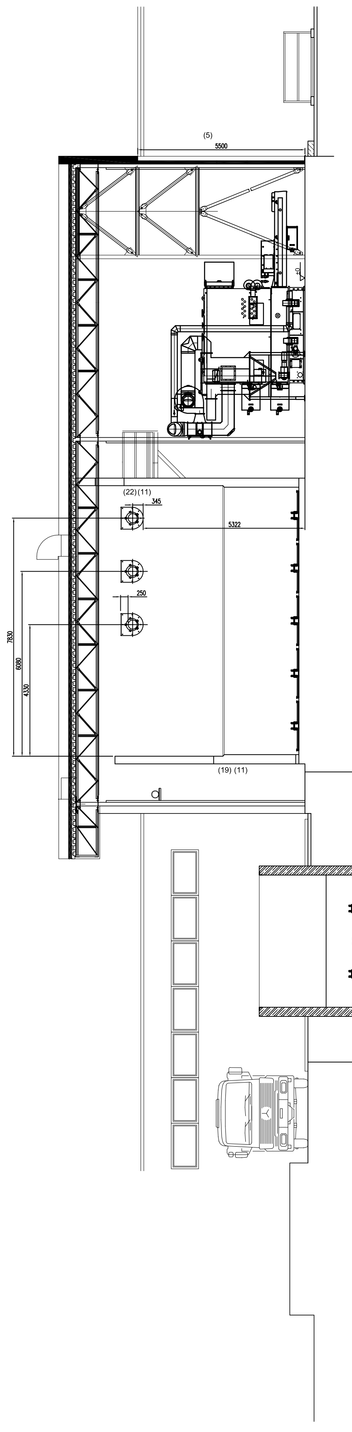
Baustatische Berechnungen unter Berücksichtigung der angegebenen Kräfte sind vom Auftraggeber zu erbringen.

Der Betonkeil muss mit der Bewehrung der Bodenplatte verbunden werden.

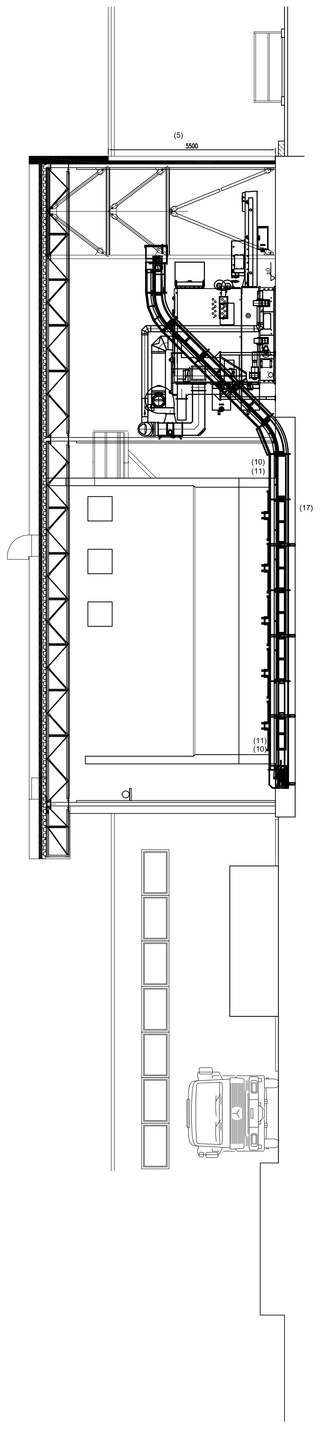


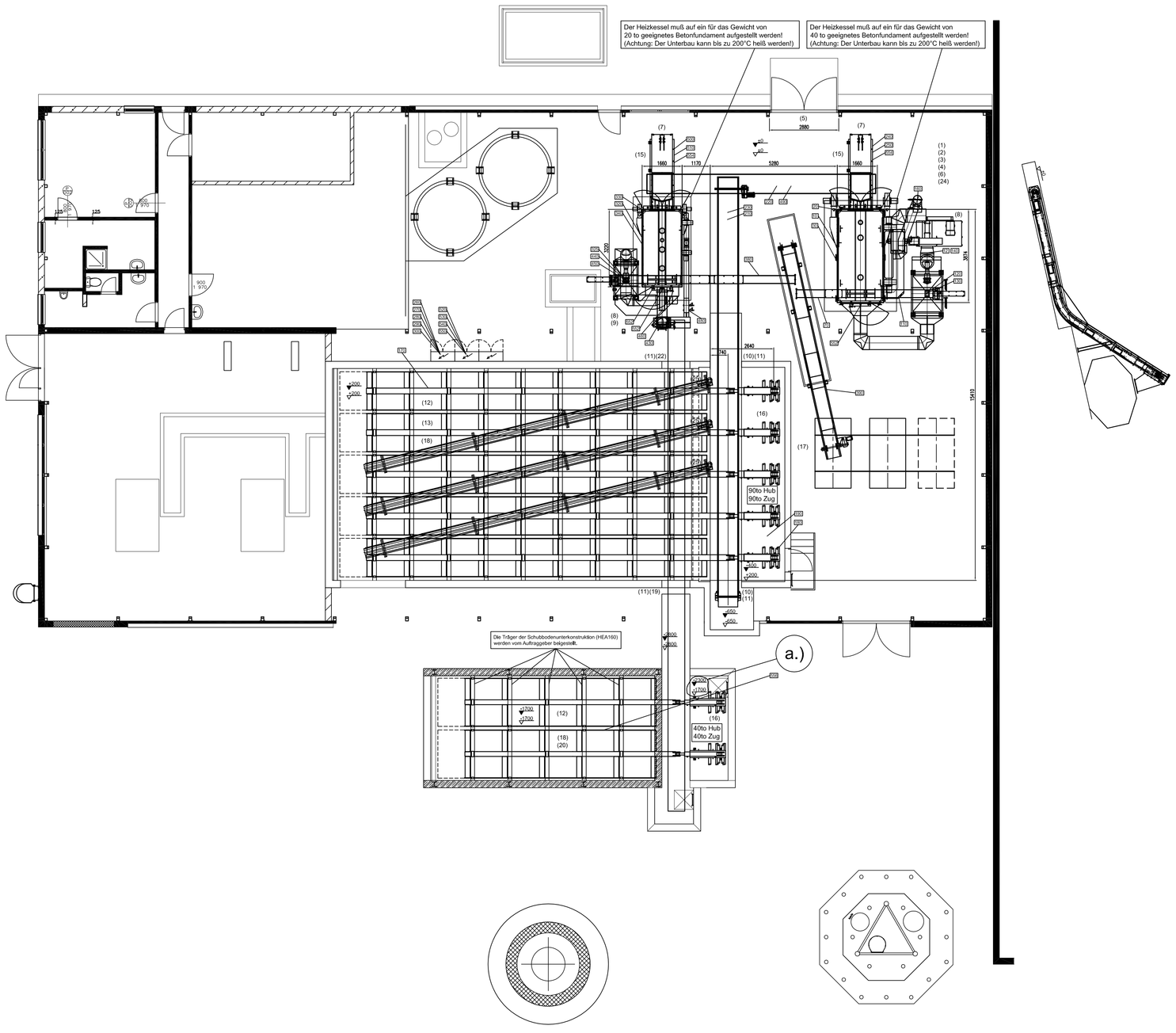


Darstellung ohne
BKKF (Pos. 210)



Darstellung ohne
Befüllsystem (Pos. 556)





Unterschrift vom Auftraggeber:_____

erster Bauabschnitt = Sauberkeitsschicht ▼

zweiter Bauabschnitt = Endniveau ▽

Bauabschnitt 1: Vor dem Einbau der Schubbodenaustragung

Bauabschnitt 2: Nach dem Einbau der Schubbodenaustragung

Technische Änderungen vorbehalten!
Alle Zeichnungen und Beilagen sind geistiges Eigentum unserer Firma! Vervielfältigung und Weitergabe nur mit schriftlicher Genehmigung! Das Urheberrecht aller Unterlagen der Fa. Binder, die dem Empfänger persönlich anvertraut werden, verbleibt jederzeit unserer Firma, auch wenn dafür ein Entgelt vereinbart wurde! Für entstandenen Schaden haftet der Empfänger!
Sämtliche Unterlagen, z.B. Zeichnungen etc., enthalten keine statischen Berechnungen und auch keine sonstigen Vorgaben, wie z.B. Baustoffangaben, auch wenn Sie im Zusammenhang mit unseren Anlagen stehen. Sämtliche Angaben beziehen sich ausschließlich nur auf den Einbau unserer technischen Teile.
Die üblichen Bautoleranzen haben im Bezug auf unsere Angaben keine Gültigkeit!
Die Schraffur ist werkstoffunabhhängig!

Die Maßangaben für die Kesselpositionierung sind als Zirkaangaben anzusehen, daher dürfen vor der Kesselmontage keine Elektro- und Wasserinstallationen durchgeführt werden!

Der Auftraggeber bestätigt mit der Unterfertigung dieser Anlage die grundsätzliche Aufstellung der Feuerung und der Anlagenkomponenten unter Berücksichtigung aller vorhandenen Gegebenheiten.
Die Planung entspricht den möglichen Wünschen des Auftraggebers, den Absprachen mit dem Außendienst und den neuesten Erkenntnissen aller am Projekt Beteiligten. Der Auftraggeber übernimmt mit seiner Unterfertigung keine Haftung für die spätere Funktionstüchtigkeit der Gesamtanlage.

Die örtlichen Brandschutzbestimmungen hinsichtlich des Brennstofflagerraumes sind vom Auftraggeber einzuhalten. Erforderliche Brandschutzmaßnahmen bezüglich des Bauobjektes (z.B.: Brennstofflagerraum, usw.) sind nicht in unserem Lieferumfang enthalten.

(1) Zu- und Abluft im Heizraum:
Ca. 1300x1300mm; an tiefster bzw. höchster Stelle; beide ins Freie führend
(Es ist erforderlich mit der örtlichen Behörde z.B.: Kaminfeger noch Rücksprache zu halten)

(2) Es müssen die erforderlichen und gültigen Sicherheitseinrichtungen (in Österreich z.B. laut TRVB-H118...) vorhanden sein. Ist eine HLE (händisch auszulösende Löscheinrichtung) erforderlich, muss diese bauseits errichtet werden.

(3) Sämtliche Begehungen werden vom Auftraggeber erstellt.

(4) Die Einbringung aller Anlagenkomponenten muss gewährleistet sein.

(5) Einbringung des Kessels.:
1) Bauseitige Erstellung einer für das Gewicht, der gesamten Kesselanlage ausgelegten Betonfläche vor dem Heizraumtor. Die Betonfläche vor dem Heizraum und dem Heizraum müssen sich in einer Ebene befinden. Es dürfen sich keine Kanten, Erhöhungen und Unebenheiten im Heizraum und der Betonplatte vor dem Heizraum befinden.
2) Der Unterbau wird auf die Betonplatte vor dem Heizraum positioniert
3) Der Zwischenteil wird auf den Unterbau gesetzt
4) Der Wärmetauscher wird auf dem Zwischenteil positioniert
5) Alle 3 Teile werden gemeinsam mittels Schwerlastrollen durch das Heizraumtor in den Heizraum, auf deren endgültige Position gebracht
6) Alle 3 Teile werden angehoben, die Schwerlastrollen werden entfernt und die Kesselanlage wird auf ihren endgültigen Platz herabgelassen

- Für die Einbringung des Kessels ist eine Mindestöffnung von BxH=2700x5500mm erforderlich.

(6) Die Zugänglichkeit und Wartung aller Anlagenkomponenten muss gewährleistet sein.

(7) Der Hydraulische Kesseleinschub muss ausbaubar sein.

(8) Der Rauchgasventilator muß im Ganzen, seitlich ein- bzw. ausgebaut werden. (z.B. bei Reparaturarbeiten)

(9) Falls die bauliche Möglichkeit besteht: an der Decke oberhalb des Rauchgasventilators (Abgasventilator) einen Kettenzug - Befestigungshaken zur Montage / Demontage des Ventilators positionieren.

(10) Für den BKKF ist eine Mindestöffnung von BxH=1300x1850mm erforderlich.

(11) Der Mauerdurchbruch ist vom Auftraggeber feuerfest F90 zu verschließen! Die Ausförderschnecke ist im Durchbruch mit 1cm Porozell zu umschließen und der Vorputz darf nur auf ca. 2mm an das Metall der Schnecke geführt werden.

(12) Im Bunker müssen die Träger (HEA160) mit der Bewehrung der Grundbetonschicht und der Bewehrung der zweiten Betonschicht verbunden sein! Die Trägerkreuze der Zylinder und die Träger unter dem Schubboden müssen in die Bewehrung miteingebunden werden! Auftretende Kräfte in diesem Bereich:
Hydraulischer Zylinder Zugkraft 90to
Hydraulischer Zylinder Schubkraft 90to
Diese Kräfte wirken auch auf die Bunkerwände!

(13) Die Einbringung der Schubbodengitter (LxBxH=15300x1600x260mm) muss gewährleistet sein.

(14) Der Mauerdurchbruch für die Schubbodenaustragung beträgt BxH=8800x1000mm

(15) Die Löschwasserleitung für die Löschwassereinrichtung beim Kesseleinschubsystem muss am Ortswassernetz angeschlossen werden! Diese ist mit einem Drucküberwachungssensor (mit digitalem Schaltkontakt) auszustatten..

(16) Der 2.Bauabschnitt im Hydraulikraum erfolgt erst nach der Einbringung und Positionierung des Kettenförderers und den Halterungen f.d. Schubzylinder. (Freigabe durch Monteur)

(17) Die Abmauerung im Bunkerbereich erfolgt erst nach Einbringung der Kesselanlage sowie Einbringung und Positionierung des Kettenförderers. (Freigabe durch Monteur)

(18) Die Auflagefläche des Schubbodengitters muss in einer Ebene liegen und darf eine maximale Höhenabweichung von +/- 3mm nicht überschreiten.

(19) Für den BKKF ist eine Mindestöffnung von BxH=2700x1165mm erforderlich.

(20) Die Einbringung der Schubbodengitter (LxBxH=9000x2000x260mm) muss gewährleistet sein.

(21) Im Bunker müssen die Träger (HEA160) mit der Bewehrung der Grundbetonschicht und der Bewehrung der zweiten Betonschicht verbunden sein! Die Trägerkreuze der Zylinder und die Träger unter dem Schubboden müssen in die Bewehrung miteingebunden werden!
Auftretende Kräfte in diesem Bereich:
Hydraulischer Zylinder Zugkraft 40to
Hydraulischer Zylinder Schubkraft 40to
Diese Kräfte wirken auch auf die Bunkerwände!

(22) Für den BKKF ist eine Mindestöffnung von BxH=1165x950mm erforderlich.

(23) Der Mauerdurchbruch für die Schubbodenaustragung beträgt BxH=4350x1000mm

(24) Baustatische Berechnungen unter Berücksichtigung der angegebenen Kräfte sind vom Auftraggeber zu erbringen.

(25) Für die Verteilerschnecken sind Mauerdurchbrüche mit BxH=800x800mm erforderlich.

556	84066	Befüllsystem laut Bauangaben	1	STK
554	91736	Brennstofffeuchtesensor	2	STK
552	91748	Brennraumkamera	2	STK
550	90426	Ansteuerung Rücklaufanhebung Mischer	1	STK
540	90970	Alarmübertragungseinrichtung GSM-TELENOT	1	STK
530	90438	Standard-Touchpanel 5,7"	1	STK
520	90402	CVP-Steuerung für RRK 1000	1	STK
510	91463	Hydraulikaggregat für Kesseleinschub HKE	1	STK
500	90219	Kesseleinschub hydraulisch HKE 850	1	STK
490	83767	Sprinkler Anlage auf Kratzkettenförderer	1	STK
480	90408	Rauchgasrezirkulation REZI 1200	1	STK
460	91115	HV-Abgasventilator für RRK 1000	1	STK
450	90297	Guss-Zellradschleuse GZRS 150	1	STK
440	90310	Zyklon-Entstauber Type MZA 0304	1	STK
430	90492	Wärmetauscherreinigung HV 1000	1	STK
390	91808	Asche-Kratzkettenförderer AKKF 500/10	1	STK
380	90531	Entaschung mit hydraul. Querschieber	1	STK
340	90803	Schubrostfeuerung SRF 1000	1	STK
330	90510	Thermisches Ablaufsicherungsventil HW	1	STK
325	83069	Luftvorwärmer (LUVO) zur Verbrennung von	1	STK
320	91193	Kessel RRK 1000 (1100 kW bei W50)	1	STK
300	90970	Alarmübertragungseinrichtung GSM-TELENOT	1	STK
290	90426	Ansteuerung Rücklaufanhebung Mischer	1	STK
280	90447	Leitstand-Visualisierung mit PC	1	STK
270	90438	Standard-Touchpanel 5,7"	1	STK
260	90404	CVP-Steuerung für RRK 1800-2300	1	STK
250	91463	Hydraulikaggregat für Kesseleinschub HKE	1	STK
240	90219	Kesseleinschub hydraulisch HKE 850	1	STK
230	83767	Sprinkler Anlage auf Kratzkettenförderer	1	STK
220	91800	Kratzkettenförderer BKKF 600/10	1	STK
210	83139	Kratzkettenförderer BKKF 600/20	1	STK
200	91201	Schubboden-QFE-Querförderkanalabdeckung	1	STK
190	91458	Hydraulikaggregat für SBA	1	STK
180	91837	Hydraulikzylinder Ø 240 mm für SBA	5	STK
170	83890	Schubboden-Gitter SBA 1,60x15	5	STK
160	90409	Rauchgasrezirkulation REZI 2100	1	STK
140	91117	HV-Abgasventilator für RRK 1800-2300	1	STK
130	90297	Guss-Zellradschleuse GZRS 150	1	STK
120	90312	Zyklon-Entstauber Type MZA 0405	1	STK
110	90494	Wärmetauscherreinigung HV 1800-2300	1	STK
70	90531	Entaschung mit hydraul. Querschieber	1	STK
30	90805	Schubrostfeuerung SRF 1800-2300	1	STK
20	90510	Thermisches Ablaufsicherungsventil HW	1	STK
12	83069	Luftvorwärmer (LUVO) zur Verbrennung von	1	STK
10	91195	Kessel RRK 1800-2300 (1900 kW bei W50)	1	STK

All regulations, standards and fire prevention regulations of the relevant competent authority must be observed!

all previous versions are invalid and will be replaced by this version

Binder Josef, Feuerungstechnik
Tel.:+43/3142/22544; Fax: DW16
A-8572 Bärnbach, Mitterdorfer Str. 5

	date	name
drawn	12.04.2016	PM
level		

scale 1:1 1:100

title

Pezinok Cofely
construction issue with posing

A0

based on: V14_AV_15687

drawing no.: tp_ordered_version
V15_BA_15687-1